

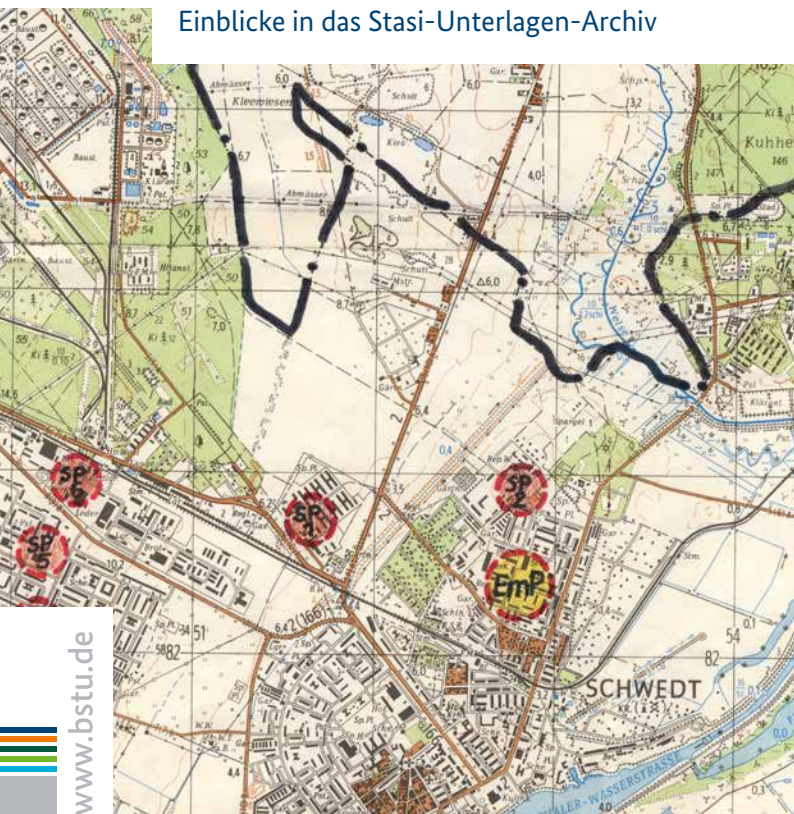


Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Lange Nacht der Museen

„Träum weiter“

Einblicke in das Stasi-Unterlagen-Archiv



www.bstu.de

Fr | **17.05.2019** | 18:00 – 23:00

Stasi-Unterlagen-Archiv, Außenstelle Erfurt



DER
EINTRITT
IST FREI.

Lange Nacht der Museen

„Träum weiter“

Einblicke in das Stasi-Unterlagen-Archiv

Unter dem Motto „Träum weiter“ der Erfurter Museumsnacht lädt das Stasi-Unterlagen-Archiv zum Besuch ein.

19:00 | Vortrag mit Arno Polzin (BStU)
„Mythos Schwedt: DDR-Militärstrafvollzug und NVA-Disziplinareinheit aus dem Blick der Staatssicherheit“

Schwedt war ab 1968 der Standort des DDR-Militärstrafvollzugs. Die dortige Kombination von Freiheitsentzug mit Schichtarbeit, scharfem militärischem Drill und politischer Schulung stellte gegenüber anderen Gefängnissen eine verschärfte Situation dar. An Individualismus war sprichwörtlich nur im Traum zu denken.

weitere Angebote:

- stündliche Archivführungen (letzte Führung 22:00)
- Bürgerberatung und Antragstellung auf Einsicht in die Stasi-Akten
- Ausstellungen „NVA Soldaten hinter Gittern“, „Sicherungsbereich DDR“

Gastronomischer Service vor Ort

Veranstalter:
Stasi-Unterlagen-Archiv,
Außenstelle Erfurt
Petersberg Haus 19
99084 Erfurt
Telefon: 0361 5519-0
asterfurt@bstu.bund.de
www.bstu.de

Mitveranstalter:
Stadtverwaltung Erfurt
Herrschaft's Gaststätte &
Catering, Erfurt

Bildnachweis: S. 1: Die Militärhaftanstalt Schwedt lag unweit des Petrochemischen Kombinats vor den Toren der Stadt Schwedt. Die Markierungen waren Teil eines Mobilmachungsplans. um 1974, Quelle: BStU, MfS, BV FfO, KD Schwedt 135, S. 3 (Ausschnitt); S. 2: Gelände der NVA-Militärhaft- und Disziplinaranstalt Schwedt. Quelle: Stadtmuseum Schwedt/Oder Gestaltung: Pralle Sonne